

Liebe Erwachsene!

Ihr Kind, Enkel, Nichte, Neffe möchte unbedingt aufs Pferd und Reiten. Sie haben sich jetzt vorgenommen, diesem Herzenswunsch zu entsprechen, unseren Stall gefunden und möchten nun zum Ponyreiten kommen. – Wunderbar!

Für all jene unter ihnen, die mit Pferden noch keine oder wenig Erfahrung hatten, habe ich diese Zeilen verfasst.

Kinder, besonders Mädchen, lieben Pferde – das ist gut so – und wir wollen das auch fördern.

Als Sicherheitsexperte für Pferde-Reiten-Reitsport und allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Pferde und Reiten ist mir natürlich die Sicherheit im Umgang mit dem Pferd ein besonderes Anliegen.

Was ist Ponyreiten oder Ponyführen?

Beim Ponyreiten führen Sie als Erwachsener Ihr Kind selbst mit unserem Pony durch die Reithalle.

Noch nie ein Pony/Pferd gehalten oder geführt? Kein Problem – Sie bekommen von uns in den ersten Stunden natürlich genaue Anleitungen, wie das Pony zu „handeln“ ist.

Im folgenden Text erhalten Sie die wichtigsten Infos über Pferde, Ausrüstung, Verhalten und Umgang.

So können Sie schon VOR der ersten Stunde sich und Ihr Kind auf das Pony und die Gepflogenheiten im Umgang mit dem Tier vorbereiten.

**ZUR SICHERHEIT IHRERS KINDES
UND ZUM WOHL DES PONYS**

Verhalten im Reitstall

Bitte erklären Sie Ihrem Kind, dass man auf der Anlage und ganz besonders im Stall nicht läuft, springt und laut schreit – Pferde, die sich in der Halle befinden, könnten sich schrecken und ihren Reiter abwerfen!!!

Bitte dies schon beim Hereinkommen bedenken – die anderen Reiter werden es Ihnen danken! ☺

In der Stallgasse

Auch hier bitte nicht laufen, springen und lärmern.

Da Ihr Kind wahrscheinlich noch zu klein ist um die Pferde sehen zu können, können Sie es selbstverständlich hochheben – Aug in Aug mit den großen Tieren! ☺

Die meisten unserer Pferde sind sehr neugierig und werden sofort nach vorne ans Gitter kommen, um sich betrachten zu lassen.

!! Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind nicht durchs Gitter greift, um die Pferde zu streicheln !!

Menschenhände haben auf Pferdenasen nichts verloren.

Das hat zwei Gründe:

Zum Ersten könnte das Pferd die Finger mit einem Leckerchen verwechseln und zubeißen, zum anderen könnten Infektionserreger durch Ihre Hände von Pferdenase zu Pferdenase übertragen werden!

Den „Pferdemann“, die echte „Pferdefrau“ erkennt man daran, dass sie ihre Hände VOR der Box behalten!

Das Pony wird von uns in seiner Box gesattelt und gezäumt. Das Satteln interessiert Ihr Kind sicherlich – wir zeigen und erklären gerne alle Handgriffe.

Anschließend wird das Pony von uns in die Reitbahn geführt – Sie folgen mit Ihrem Kind in gutem Sicherheitsabstand!

In der Reithalle

Bitte lassen Sie Ihr Kind nicht von hinten zum Pony laufen.

Da das Pony nicht sieht, sondern nur hört, was hinter ihm passiert, könnte es sich erschrecken, ausschlagen oder zur Seite springen.

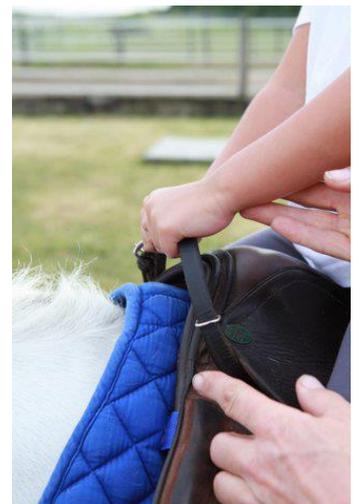
Erklären Sie Ihrem Kind bitte, warum es wichtig ist, sich in der Nähe von Pferden ruhig zu verhalten.

Beim Pony

Ihr Kind kommt an die linke Seite des Ponys, wo der Betreuer wartet.
Dann wird Ihr Kind aufs Pferd gehoben, die Steigbügel werden eingestellt.



Vorne am Sattel befindet sich ein Anfassriemchen, an dem sich Ihr Kind festhalten kann.



Das Pony wird von links mit dem Führzügel geführt. Die rechte Hand unterm Kinn, die linke Hand das Zügelende haltend.



Dann marschieren sie los. ☺

In der Ersten Stunde wird der Betreuer wahrscheinlich das Führen übernehmen und Ihnen alle Handgriffe genau erklären.



Anfangs führen Sie das Pony geradeaus und in großen Kreisen, wenn Sie und ihr Kind sicherer geworden sind, können Sie viele Figuren laufen – Ihr Kind freut sich bestimmt!

Sie werden sehen, 20 Minuten zügig marschieren hat es in sich – das ist auch eine gute Übung für die eigene Gesundheit! ☺



Am Ende der Stunde kann das Pony ausgiebig gelobt, abgeklopft und geschmeichelt werden.

Dann heben Sie Ihr Kind wieder von links vom Pony.

Der Betreuer wird Ihnen wieder „unter die Arme“ greifen und das Pony in die Box bringen.

Die Sache mit den Leckerchen:

Jedes Kind möchte gerne Leckerchen verteilen.

Das ist auch gut so.

Am Ende der Stunde kann Ihr Kind dem Pony ein kleines Stück Karotte oder ein Pferdeleckerli geben.

Aber bitte noch in der Reithalle oder auf dem Reitplatz!

Im Stall selbst wird nur zu den Fütterungszeiten gefüttert – das gilt auch für Leckerchen!

Nicht, weil wir das Leckerli verteilen nicht wollen, sondern weil sonst im ganzen Stall Unruhe und Tumult entsteht!

Bekommt ein Pferd ein Leckerchen, hören das anderen, beginnen zu betteln und an die Box zu schlagen und verlangen auch nach einem Stück.

Leckerchen sind bei ALLEN Pferden heiß begehrt!!!

Man kann ja auch nicht in der Kindergartengruppe EINEM Kind ein Eis spendieren und den anderen nicht!!!

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind das (kleine) Leckerchen dem Pony von der flachen Hand, mit angelegtem Daumen anbietet. – Ihr Betreuer wird Ihnen gerne zeigen wie man Leckerchen füttert!



Das Leckerchen soll deshalb nicht zu groß sein, da das Pony ja noch die Trense im Mund hat und deshalb nicht so gut kauen kann.
Sollte etwas übrig bleiben, so bekommt es das Pony bei der Abendfütterung als „Betthupferl“.

Ausrüstung

Als Ponyführer ist es günstig, festes Schuhwerk zu tragen. Auch kleine Ponyhufe können blaue Zehen verursachen!

Der kleine Nachwuchs-Reiter braucht einen Reithelm. Sollten Sie noch keinen haben so können Sie einen von uns leihen. Auch Fahrradhelme können für die Ponyreitstunden verwendet werden.

Eine bequeme, lange Hose und geschlossene Schuhe sind von Vorteil.

Für weitere Fragen stehen wir gerne telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Bitte um telefonische Terminvereinbarung für Ihre Pony-Reitstunde.

Mag. Eike Both
+43 (0) 664 352 46 36

UND NUN, VIEL SPASS BEIM PONYREITEN!